

Mannheim, 29. Aug. Die Höhe der Unterabgaben, deren sich der Gemeindevorstand Joachim von Döbberstein schuldig machte, ist nunmehr auf 128 000 M festgesetzt worden. Der Staatsanwalt hat den Restor des Verbands deutscher Genossenschaften zur Nachprüfung berufen.

Denauersingen, 30. Aug. An bedeutenden Einzelgaben für die Abgeordneten gingen ein: Von der Stadt München 5000 M, Der. Odb. Fellow Logen Stuttgart 1500 M, Vereinigte Eisenhandlungen Stuttgart 1000 M, Baffo und Solbe, Altona 1000 M.

Der Kaiser in Straßburg.

Straßburg, 30. Aug. Der Kaiser ließ den auf heute vormittag angelegten Feldgottesdienst auf der Esplanade wegen der Unbefähigkeit des Militärs absetzen. Statt dessen wurde in der evangelischen Garnisonskirche ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem die kaiserliche Familie und der Großherzog von Baden teilnahmen. Um 7 Uhr fand bei den Reichskämern im Kaiserpalast eine Festfeier für die Reichslande statt, bei welcher der Kaiser folgenden Erlaß sprach: „Von ganzem Herzen heiße ich die Herren willkommen und spreche ihnen der Kaiserin und meinen warmsten Dank aus für den schönen Empfang, durch den mir gegenüber, wie in Metz, die eifrig-loyalste Bewilligung ihre Treue und Abhängigkeit so bereiten Ausdruck gegeben hat. Auch liegt es mir am Herzen, noch einmal Ihnen für die tatkräftige Beteiligung am Wiederbau der alten, hehren Festungsstadt zu danken, besonders auch den Ratsmitgliedern für ihre patriotische Haltung, sowie die Stiftung des reichenden Vorkriegs-Zimmers auf der Burg. Seit nunmehr 37 Jahren haben Sie in Frieden Ihren verschiedenen Verufen obliegen können und das schöne Götter-Verhältnis ist in dieser Zeit, mit der ungeahnten Entwicklung des Deutschen Reiches Schritt haltend, in hochachtungsvoller Weise emporgewachsen. Als Bewohner dieses Grenzlandes haben Sie naturgemäß das größte Interesse an der weiteren Erhaltung des Friedens und ich freue mich, Ihnen als meine innerste Überzeugung es anzusprechen zu können, daß der europäische Friede nicht gefährdet ist. Er beruht auf so festen Säulen, daß sie durch Drogen und Verleumdungen, vom Reich und der Welt nicht einzeln eingeebnet, so leicht umgestürzt werden könnten. Eine feste Bürgschaft bietet in erster Linie das Gewissen der Fürsten und Staatsmänner Europas, die sich Gott gegenüber verantwortlich wissen und fühlen für das Leben und Gedeihen der ihrer Leitung anvertrauten Völker. Zum anderen ist es der Wunsch und der Wille der Völker selbst, sich in ruhiger Gemüthsruhe die großartigen Errungenschaften fortschreitender Kultur anzuwenden zu machen und in friedlichem Wettbewerb ihre Kraft zu messen. Und zuletzt wird der Friede gesichert und verfestigt auch durch unsere Wehrmacht zu Wasser und zu Lande, durch das deutsche Volk in Waffen. Stolz auf die unvergleichliche Manneskraft und Ehrliebe seiner Wehrmacht ist Deutschland entschlossen, sie ohne Verletzung anderer auch ferner auf der Höhe zu erhalten und sie auszubauen, wie es von eigener Interesse erfordert, niemand zu Hilfe und niemand zu Hilfe. Mit Gottes Hilfe und unter dem Schutze des deutschen Vaters können Sie daher auch ferner Ihren friedlichen Beruf nachgehen und die Früchte ihres Fleißes einsummen. Worte auf Ihrer Arbeit Gottes Segen obliegt Ihnen! Es läßt das deutsche Reich durch Sie sich verherrlichen!“

Die Abreise des Kaiserpaars erfolgte um 10 Uhr nach Berlin, wo die Ankunft morgen mittig 12.10 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhof vorgehen ist. Die Stadt hatte wiederum allgemein Klammern. Das Publikum brachte dem Kaiserpaar lebhaftest Glückwünsche dar. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind um 11 Uhr abends abgereist.

Straßburg, 31. Aug. Der Kaiser hat bei seinem Aufenthalt den Unterstaatssekretär Herrn. Hugo Born v. Dulach definitiv zum Nachfolger des Staatssekretär v. Müller ernannt, sobald dieser in den Ruhestand tritt.

Berlin, 31. Aug. Zur Rede des Kaisers schreibt die „National-Zeitung“:

Diese neueste Friedensrede des Kaisers wird nicht verfehlen, überall großen Eindruck zu machen. Die wichtigste Bedeutung ist jedenfalls die, daß die englischen Abwägungsvorschläge zurückgewiesen werden. Diese Worte werden aufklärend wirken, ohne daß sie zu verstimmen brauchen. (Wpt.)

Ausland.

Paris, 28. Aug. Die Reuterel auf dem „Tom G. Goepi“, dem deutschen Kohlendampfer, der unter den erwähnten Umständen nach Brest auf die Reise gebracht wurde, nimmt immer bedenklichere Verhältnisse an. Nach den eingelangten Meldungen war die Haltung der Kaufmannschaft am Donnerstag so drohend geworden, daß der Kapitän Bippel mit dem aus Hamburg herbeigekommenen Reeder Herrn Dins das Fahrzeug zu verlassen für geraten hielt. Er begab sich nach der Seeräufertur und verlangte im Namen seiner Regierung Hilfe und Beistand von den französischen Behörden. Er versicherte, daß am Sonntag der Exportcargos des Schiffes, ein Griechen von Geburt sich an die Spitze der Reuterer gestellt und auf ihn einen Revolverbeschuß abgegeben habe. Wegen dieser kritischen Lage sandte Vizeadmiral Boud de Laprevère sechs bewaffnete Gendarmen am Bord des Fahrzeuges. Sollte diese Demonstration nicht genügen, so würden fünfzig Mann in Waffen entsandt werden, um die Reuterer im Jamm zu halten. Da der Dampfer sehr weit vom Lande vor Anker liegt, wargerte sich der Kapitän, an Bord zurückzuführen, bevor ihm die Sicherheit gegeben sei, daß sein Leben keine Gefahr laufe. Die Seeräufertur versicherte jedoch, daß, wenn er an Bord schlafen wolle, zwei Gendarmen die Nacht auf dem Schiff zuzubringen hätten.

London, 31. Aug. Aus Kalkutta wird gemeldet: Der Eingeborene, der als Kronzeuge im letzten Bombenattentatsprozess fungierte, wurde heute von 2 Ritterschwehram durch Schüsse ins Herz getötet. Man fand im Gefängnis 7 Revolver. Strenge Untersuchung ist eingeleitet worden. (Wpt.)

London, 28. Aug. Argentinien hat 220 Millionen M zur Bekämpfung der Marine- und Feldartillerie benötigt. Das Militär von Argentinien gegen Brasilien wächst täglich trotz der offiziellen Klugung. Man glaubt allgemein in Buenos Aires, daß Brasilien drabstichtige Argentinien wegen seiner Haltung Uruguay gegenüber mit Krieg zu überziehen. Brasilianische Agenten sind kürzlich in Europa eingetroffen, um Kavallerie- und Artillerie-Offiziere zu engagieren und Kriegsmaterial anzulassen.

Konstantinopel, 31. Aug. Die jüngsten Brandstiftungen werden auf das Konto der entlassenen Spione und Beamten gelegt, die sich rächen wollen. Zahlreiche Entlassungen sind bereits vorgenommen worden. Die Bewohner der abgebrannten Häuser sind entschlossen, alle auf frischer Tat ergriffenen Brandstifter zu erschlagen.

Aus dem Reich der Mitte kommt die gegenwärtig ganz und gar nicht überraschende Kunde, daß in nicht allzulanger Zeit auch die Postträger eine Vertossung erhalten werden, wenn man einem Gesetz vom 27. August Glasden schenken darf. Allerdings werden, wie es darin heißt, die Besorbeiter erst in neun Jahren beendet sein. Das erweist sehr stark an die bekannte lange Lauf, ist aber im Grunde bezüglich bedeutungslos.

Cajablanca, 30. Aug. Abbel Nijis erklärte einem Unterwähler, er habe keine Niederlage erlitten, sondern er sei vernannt worden. Es sei aber nichts verloren. Er erwarte nur Müge, der eine neue Mahalla angerichtet habe, um nach Maratsch zurückzuführen. Das werde aber lange dauern, denn er wolle sich nur mit ruhiger Treppen umgeben, die entschlossen seien, ihm überallhin zu folgen. Dasselbe Blatt erzählt aus Tanger aus sicherer Quelle, Nijis stehe in der Nähe von Maratsch an der Spitze einer bedeutenden Mahalla und schied sich an, die Stadt einzunehmen.

Tábris, 31. Aug. Die Revolutionäre haben dem Schah ein Ultimatum gestellt. Sie fordern darin die Berufung eines Ministeriums aus ihren Reihen, die Entlassung aller Reaktionen aus Teheran, die Gewährung voller Amnestie sowie sofortige Einberufung des Parlaments.

Neue Klänge in Teheran. Der Versuch Persiens, bei England, Russland oder Frankreich eine Anleihe aufzunehmen, ist am Freitag endgültig gescheitert, da der Schah die geforderte europäische Kontrolle aus Furcht, sein Geld in die Hände zu bekommen, ablehnte. — Gerni traf auf eine Parade über die dortigen Truppen ab. Während diese versammelt waren, wurden sie von Kaufmannschaften unter Saitor Khan, einem Führer der Parlamentarier, beschossen, wobei 800 Mann getötet oder verwundet worden sein sollen. Seitdem wird unaufrichtig geschossen. Da außerdem eine Hungersnot droht, sind schlimme Zustände zu befürchten.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Oberschwanden, 31. Aug. (Korr.) Die Verfertigung des Gemeindefeldes ergab heute den schönen Ertrag von 226,50 M — gegen ca. 80 M im Vorjahr. — Die Obbauarbeiten sind hier allgemein sehr gut. Seit vielen Jahren werden die Leute heute zum erstenmal nicht gezwungen sein, ihren Bedarf auswärts zu decken.

— **Edhausen, 31. Aug.** Bei dem am letzten Samstag vorgenommenen Verkauf des Gemeindefeldes wurden rund 1000 M erzielt. Schätzungsweise befristet sich der Ertrag auf ca. 400 M pro Jhr. Die den Gemeinde gehörigen Stämme sind meistens gute Kesselforten, weniger Bienen; letztere hauptsächlich Palmischbäume und Schilfbäume. Preis je nach Lage im Durchschnitt 2 M 50 — bis 3 M pro Jhr. — Bemerkenswert ist noch, daß bereits von auswärtigen Gärtnern hier Aufträge ergangen sind, betreffs Weichholz.

Reutlingen, 29. Aug. Der Obstmarkt auf dem Berggraben hat schon eine lebhaft Nachfrage angenommen. Auch heute wieder wird gehandelt zum Preise von 1.40—2 M per Jhr. Kirschen oder Bienen. Zufuhr etwa 300 Ctr.

Herzberg, 29. Aug. Auf den Schweinemarkt waren zugeführt: 180 St. Milchschweine, Geld pro Paar 25—45 M; 76 Sauferchweine, Geld pro Paar 54—108 M; Verkauf: gut.

Genteuerdaufrufe in Württemberg. Der Gesamttertrag der wichtigsten Nahrungsmittel für Menschen und Vieh in Württemberg für das Jahr 1907 betrug 59 743 Tonnen Roggen, 65 691 Tonnen Weizen, 228 810 Tonnen Wintergetreide, 180 740 T. Sommergetreide, 1 292 252 T. Kartoffeln, 251 983 T. Hülsen u. Hülsenfrüchte. Wie sich der Ertrag bei Vergleichung mit dem Ertragsfrüher Jahre stellt, geht aus nachstehender Aufstellung hervor. Es wurden vom Veltar geerntet: Doppelgetreide in Tonne

	1907	1906	1905	1904	1903	1902
Roggen	14,9	13,8	14,8	15,9	14,8	17,1
Weizen	17,7	18,0	18,7	14,8	16,8	16,1
Wintergetreide	18,8	12,1	12,4	12,5	13,2	18,6
Sommergetreide	18,2	14,1	14,9	14,2	16,8	16,3
Kartoffeln	188,8	86,9	122,1	118,2	116,7	125,9
Hülsen	18,4	18,4	12,8	18,5	18,3	18,0
Hülsenfrüchte	49,2	54,0	47,4	48,1	49,8	51,2

Eine Vergleichung der einzelnen Jahre ergibt, daß mit Ausnahme von Weizen für sämtliche Fruchtarten im letzten Jahre die beste Ernte erzielt worden ist. Nach eine Vergleichung früherer Jahre ändert an diesem Bild nichts; der Ertrag von 1907 übersteigt bei allen Fruchtarten den Jahresdurchschnitt 1899/1906 wesentlich.

Literarisches.

Königsberg, 30. Aug. Der Verlag von Johannes Biele in Konstanz (Baden) und Gmünd (Saar) eine in ebler Holstein und in warmer von Berührung getragener Darstellung feilsch und lebendig geschriebene Schilderung des Graun Juppelin unter dem Titel: Graf Ferdinand von Juppelin. Ein Mann der Tat. Von R. Bömel. Mit 16 farbigen Kunst-Druckbildern, bestehend hochinteressante Bilder aus dem Leben des Grafen nach Gemälden, Photographien und Naturaufnahmen. Das Buch wird 96 Seiten umfassen und führen wir vorläufig die Kapitelüberschriften an:

- Die Eltern des Grafen. — Die Jugendzeit. — Der junge Graf. — Im deutsch-franz. Krieg. — Der Regiment-Kommandeur. — Der Graf zu Hause. — Die Geschwister des Grafen. — Das kaiserliche Volk. — Der Mann der Arbeit. — Seine Arbeit. — Die 18-Stunden-Fahrt. — Der kaiserliche Schutzbefehl. — Der Graf und die Jugend. — Juppelin als Mensch. — Juppelin als Christ. — Juppelin als Soldat. — Nachtrag. Die große Deutschlandfahrt.
- Dr. Eggeling Dr. Ing. Graf Ferdinand von Juppelin hat die Erlaubnis des Verlags angenommen.
- Das prächtig ausgestattete Buch wird geliefert (mit Umschlagzeichnung von Professor Hans Bachmann in Bayreuth) 1,20 M. lohen, sein bester (mit Relief-Vertrieb) 1,50 M. geb. 2.— M. mit Goldschnitt 2,50 M. und nimmt die G. W. Zaiser'sche Buchdruckerei schon jetzt Bestellungen darauf entgegen.
- Es beziehen durch die G. W. Zaiser'sche Buchdruckerei, Regensburg.
- Witterungsüberseherfrage. Mittwoch den 3. Sep. Regen, Regenschauer, mäßig kühl.
- Send und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Erlang. Kaiser) Regensburg. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Vergebung von Straßenbauarbeiten.

Die nachstehenden Arbeiten zur Verbesserung der Staatsstraße Nr. 103, Calw—Kornold, auf den Parzellen Calw, Sonnenhardt und Balber Oberamt Calw, zwischen km 3,400 und km 4,400 werden hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

- I. Erd- u. Planierungsarbeiten veranschlagt zu 16 830.— M.
 - II. Chauffierungsarbeiten 7 310.— M.
 - III. Betonierungs-, Maurer-, Steinhaue- u. Pflasterarbeiten, einschl. Lieferung u. Verlegen von Dohlen veranschlagt zu 13 960.— M.
 - IV. Sicherheitsmittel 825.— M.
- Summa 38 925.— M.

Der Kostenanschlag, die Pläne und die Vergabungsbedingungen können bei der Straßenbau-Inspektion eingesehen werden. Die Bestimmungen über die Vergabung von Arbeiten und Lieferungen, die der Ausschreibung zugrunde liegen, sind im Gewerbeblatt von 1903 Nr. 8 und 9 abgedruckt.

Von den Bewerbern sind die Angebote in Progenien der Uebertragungspreise abzugeben, unter Vorlegen, besiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für die Bauarbeiten zur Verbesserung der Staatsstraße Nr. 103, Calw—Kornold“, versehen, spätestens am Montag, den 14. Septbr. 1908 vormittags 10 1/2 Uhr bei der Straßenbau-Inspektion vorzulegen. Bewerber, die der Straßenbau-Bewerwaltung nicht bekannt sind, haben den Angeboten Begriffe aus neuerer Zeit über Ber-

mögen und Geschäftstätigkeit beizufügen. Die Öffnung der Angebote, der auch die Bewerber und ihre Bevollmächtigten anzuwohnen können, wird sofort nach Ablauf der Frist für ihre Einreichung vorgenommen werden.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 14 Tagen; bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.

Calw, den 31. August 1908.
R. Straßenbau-Inspektion:
Kurz.

In teurerer Zeit
ist ein
MAGGI'S Suppen-Würfel
vorzügl. Diensle. Noch wie vor kostet ein Würfel für 2 Teller 10 Pfg., und sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso kräftig wie die besten hausgemachten Fleischbrühen.
Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Suppen.**

Lehrling-Gesuch.

Ein geübter junger Mensch, welcher die Polytechnische gründlich erlernen will, findet jaglich oder später gute Beschäftigung bei
Mib. Weik, Dreherei
mit elektr. Kraftbetrieb
Neuenbürg.

Zeppelin-Marken
in verschied. Farben
verrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchdruckung Regensburg.
Schwemmsteinfabrik
älteste von Phil. Gies, Neuwied,
liefert gute Ware außer Konkurrenz.

VORANZEIGE.

Holzmüllers Varieté- und Raubtier-Zirkus

auf der Wiese beim „Schiff“
Samstag abend 8 Uhr grosse Eröffnungs-Vorstellung.

Die Vorstellungen best den in Vorführung der best dressierten Schaf- und Freiheitssperde, sowie Vorführung dressierter wilder Tiere.

Neu! Der Hür als Kunstreiter zu Pferd, sowie Vorführung des dressierten indischen Büffels. Neu!

Auftritte von Künstlern ersten Ranges, als Luft- und Parterregymnasten, Akrobaten, Jongleure, Ballet usw. Zum Schluss jeder Vorstellung sonstige Fantastiken. Der Zirkus ist nach dem neuesten System eingerichtet, mit bequemen Sitzplätzen versehen, sowie gegen Unwetter geschützt, daher finden die Vorstellungen auch bei schlechter Witterung statt.
Preise der Plätze sind: Logen 2 Mk., Sperrsitze 1.20 Mk., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 30 Pf. Schulkinder zahlen auf allen Sitzplätzen die Hälfte. Gallerie 20 Pf. für Kinder.

Samstag finden 2 große Vorstellungen statt: nachm. 3 und abends 8 Uhr. — Zu diesem interessanten Unternehmnen ladet höflich ein
Karl Holzmüller, Direktor

Nagold.
Sedanfeier.
Der hiesige Militär- u. Veteranen-Verein
begeht am
Mittwoch, d. 2. Sept. abends 8 Uhr
im Gasthaus zur „Schwanen“ den
Gedenktag von Sedan unter Mitwirkung der Stadtkapelle.
Es werden hierzu die Mitglieder (Orden und Ehrenzeichen anlegen),
sowie alle Patrioten zu zahlreicher Beteiligung ergebenst eingeladen.
Der Ausschuss.

Neue
und einzige, wirklich vollkommene Lösung der Löscherfrage
durch den
„Ideal-Löschblock“
und
„Ideal-Löscher“
D. R. P. n. und D. R. G. M.
Ideale Bequemlichkeit, Einfachheit u. Sauberkeit.

Das bisher so unaufhörlich bearbeitete Löscherproblem ist durch den „Ideal-Löscher“ in einer zum ersten Mal alle in Betracht kommenden Faktoren gleicherweise berücksichtigender Art gelöst worden.

Alle Mühe und Plage des Schneidens, Einspannens und schwierigen Abreissens der Blätter hat ein Ende. Es liegt also Jedermanns Interesse, sich den ewig haltenden u. elegant bleibenden „Ideal“-Löscher anzuschaffen.

Ausserdem ist dieser Löscher aus vernickeltem Stahlblock, hat ein elegantes Aussehen und ist leicht federnd.

Alleinverkauf für Nagold und Umgebung:

G. W. Zaiser'sche

Buch- und Schreibmaterialienhandlung Nagold.

Gesetzlich geschützt. Gesunder Most
Kräftiger Hausfrunk
Plochinger
Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4 Mk.
Keine Chemikalien nur Früchte
deshalb der natürlichste Volkstrunk
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.

Gegr. 1872 durch Dr. Schneider. (Unter Staatsaufs.)
Beginn des Wintersemesters am 16. Oktober 1908.

Direktion: K. Ehrlich.

Nagold.
Mirabellen, Frühzwetschgen, Backäpfel
verkauft
Köbele.
Unterjätlingen.
Unterzeichneter verkauft 4 Stück noch gut erhaltene
Fässer,
2 Stück je 3 Eimer und 2 Stück je 2 Eimer haltend
Friedrich Strohhäcker.

Nagold.
Ich empfehle mein Lager in naturreinen
Weiss- u. Rotweinen
offen und in Flaschen. Fässer teilweise von 20 Lit. an. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen von neuen Fässern; sowie Reparaturen und Kellervarbeiten in pünktlicher Ausführung.
Gg. Schneider,
Küferer und Weisshandlung.
Prämiert m. Diplom u. silberner Medaille.

Dienstmädchen
etwa 15-17 Jahre alt, sofort in H. Familie gesucht,
Wer, sagt die Exp. d. Bl.

Für
Modistinnen
und
Putzgeschäfte!
Die Firma
Alb. Friedr. Schutz
Zugartikel
Reutlingen
ist die einzig billigste Bezugsquelle für alle Artikel der Damenhutbranche. Die Firma führt gute und solide Ware in Mittel- und elegantem Genre, läßt nicht reifen, verkauft aber durch diese Ersparnis und durch äusserst günstige Abschlüsse billiger wie jedes andere Geschäftshaus der Branche.
Modellhut-Ausstellung
ab 10. September in reichhaltigem Sortiment.
Vergleichen Sie die Preise!

Altensteig.
Hochzeits-Einladung.
Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am
Donnerstag, den 3. September 1908
in unserem Gasthof zur „Traube“ stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
Friedrich Seeger & Emma Hilgus
Traubewirt Tochter des
in Altensteig. verft. Löwenwirts Hilgus
in Besenfeld.
Rückgang 1/12 Uhr.
Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns Verwandte Freunde und Bekannte auf
Samstag den 5. September 1908
in das Gasthaus z. „Traube“ hier freundlichst einzuladen.
Georg Kern Auguste Lehre
Schuhgeschf. Tochter des
Sohn des verft. Friedrich Kern Gotlieb Lehre, Bäckermehlers
in Böfingen in Nagold.
Rückgang 12 1/2 Uhr.
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Hausfrauen! Beachtet in eigenem Interesse, dass
Harr's Sparkernseife
Garantiert rein!
NAGOLDIA
unstreitig die beste und billigste für den Haushalt ist!
Allenthalben, Schwarzwälder Dampf-Seifenfabrik
Gebr. Harr, Nagold (Würt.)

Schwemmsteinpreis
ermäßigt bei G. Sies, Reutwied.
Obst- u. Küchenvorräte
•• im Haushalt. ••
Anleitung zur Frischhaltung und Verwertung von Obst, Gemüse und anderen Nahrungsmitteln von
Karl Burkhardt.
Mit 34 Abbildungen.
Preis geb. 2.40 Mk.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
Buchhandlung.

Eine kleinere
Wohnung
sucht auf 1. Oktober.
Wer? sagt die Exped.
Fruchtpreise:
Nagold, 29. August 1908.
Weizen 12 25 11 95 11 00
Roggen 10 50 — —
Hafer 8 00 7 84 7 80
Winter-Getreide 15 00 — —
Virtualienpreise:
1 Pfund Butter 1.00-1.20 Mk
2 Eier 14 Pf.
Altensteig, 26. Aug. 1908.
Reuer Stahl 8 60 — —
Hafer 8 60 — —
Roggen 12 — —

